

Inhaltsverzeichnis

1.	Wirtschaftsjuristische Studiengänge an Fachhochschulen	8
2.	Das Beispiel des Lüneburger Studienganges Wirtschaftsrecht	10
	a) Der Fachbereich als Träger der Studienganges	10
	b) Der Studiengang	10
	c) Die Studierenden	13
	d) Die Absolventen	16
3.	Mögliche Entwicklungsrichtungen für Juristenausbildungen an Fachhochschulen	19
	a) bei Aufrechterhaltung der bisherigen Bestimmungen für den Zugang zu den klassischen Juristenberufen. .	19
	b) bei Zulassung auch von Fachhochschul-Absolventen zum 1. Staatsexamen	20
	c) bei zusätzlichem Verzicht des Gesetzgebers auf jegliche Einheitsausbildung als Voraussetzung für den Zugang zu den klassischen juristischen Berufsfeldern	21
4.	Juristenausbildung an Fachhochschulen im Widerstreit gegenläufiger Interessen	26
	a) Hochschulpolitische Interessen am Aufgabenzuwachs für Fachhochschulen (Empfehlung Wissenschaftsrat)	26
	b) Fiskalische Interessen	27
	c) Interessen der Fachhochschulen selbst	29

d)	Gegeninteressen der Universitäten	30
e)	Von Repräsentanten der klassischen juristischen Beschäftigungssysteme artikulierte Interessen	31
5.	Prognose	35
Über den Verfasser		40
Bisher erschienene Titel.		41